

Dieses Dokument wurde maschinell aus dem englischen Original übersetzt. Bei jeder Unklarheit oder jedem Zweifel beziehen Sie sich bitte auf die ursprüngliche Ausführung des Dokuments. Sollten Sie auf Fehler stoßen oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die technische Beratung (Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieses Dokuments).

Das Produkt ist eine Bus-Komponente des JABLOTRON-Systems. Es wird für die Alarm-Signalisierung und zusätzliche Akustik außerhalb des überwachten Gebäudes verwendet. Es kann auch als vorausseilender Sabotage-Melder dienen. Die Sirene kann einschließlich einer Batterie für den Fall, dass der Täter das Bus-Kabel durchtrennt, eingesetzt werden. Das Produkt nimmt eine Position im System ein und ist für die Montage durch einen geschulten Techniker mit einem gültigen Zertifikat von Jablotron vorgesehen. Dieses Produkt ist mit den Bediengeräten JA-102K, JA-103K und JA-107K kompatibel.

Die Sirene JA-113A RB wird aus zwei Teilen zusammengebaut, der Basis JA-113A-BASE-RB und einem der optionalen Deckel JA-1xxA-C-xx-x. Diese sind in verschiedenen Farbkombinationen für den Deckel selbst und den Blinkgeber erhältlich. Das Basisteil darf nicht allein verwendet werden, sondern muss immer mit einem der Deckel kombiniert werden

Die Kombination der Farben und Materialien des Deckels ist in der Tabelle dargestellt:

Deckeltyp	Farbe und Material des Deckels	Blinkerfarbe
JA-1X2A-C-WH	weißer Kunststoff	transparent
JA-1X2A-C-GR	grauer Kunststoff	
JA-1X2A-C-AN	anthrazitfarbener Kunststoff	
JA-1x1A-C-ST	aus rostfreiem Stahlblech	rot
JA-1X1A-C-ST-B	aus rostfreiem Stahlblech	blau

Hinweis: Die Sirene ist auch mit älteren JA-1x1A-C-xx-x Deckeln kompatibel.

Montage

Die Sirene wird an einer vertikalen Wand montiert, wobei der Blinkgeber nach unten zeigt. Vermeiden Sie die Montage in der Nähe von Dachrinnen und an Orten, an denen das Risiko der Eisbildung besteht.

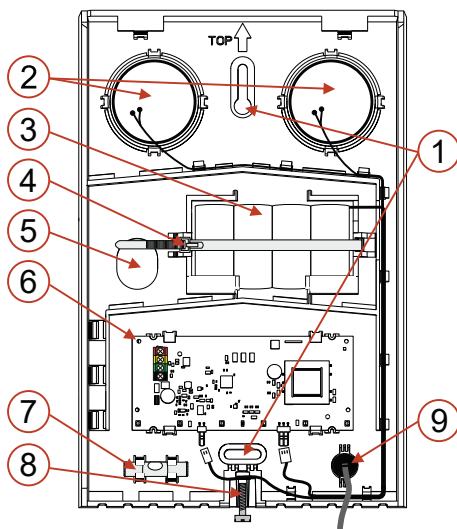


Abbildung 1: Beschreibung der internen Teile des Produkts

- 1 - Montagebohrung; 2 - Piezo-Sirenen; 3 - Back-up Akku;
4 - wiederverwendbarer Befestigungsstreifen; 5 - Bohrung für Bus-Kabel;
6 - Leiterplatte; 7 - Wasserwaage; 8 - Verriegelungsschraube; 9 - Schnur mit Clip zum Anschluss des Deckels (kann einfach durch Drücken des Riegels gelöst werden)

1. Fädeln Sie das Bus-Kabel durch das Loch (5). Crimpen Sie das Kabel in die vorbereiteten Clips.
2. Schrauben Sie die Sirene mit den beiden Platinenverschraubungen in den Löchern (1) an der gewählten Stelle fest. Die eingebaute Wasserwaage (7) kann verwendet werden, um die Sirene in einer vertikalen Position genau zu fixieren.

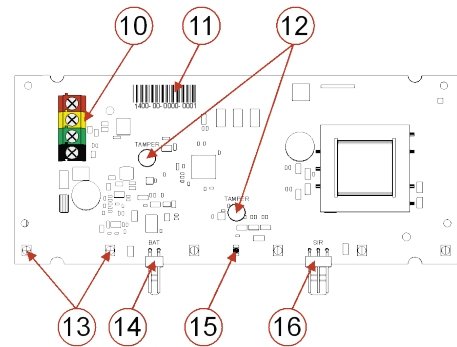


Abbildung 2: Beschreibung der Leiterplatte

- 10 - Bus-Klemme; 11 - Seriennummer; 12 - Sensoren für die unzulässige Handhabung; 13 - LED-Leuchten; 14 - Stecker für den Anschluss der Batterie; 15 - gelbe LED-Störungsanzeige; 16 - Stecker für den Anschluss des elektroakustischen Wandler (Achtung: hohe Spannung)



Schließen Sie den Bus immer an, wenn die Stromversorgung der Anlage vollständig abgeschaltet ist.

3. Stecken Sie das Bus-Kabel in die Klemme (10).
 4. Schließen Sie den Akku an den Stecker (14) an, falls er verwendet wird.
- Hinweis:** Zur Einhaltung der EN 50131-1 ist der Anschluss einer Batterie erforderlich.
5. Beim Einschalten des Systems blinkt die gelbe LED-Leuchte (15), um anzuzeigen, dass die Sirene nicht dem System zugeordnet ist.
 6. **Bitte beachten Sie auch die Anleitung zur Montage des Bediengeräts.** Grundlegende Vorgehensweise:
 - a. Wählen Sie in **F-Link** auf dem Reiter **Geräte** die unbenutzte Position und drücken Sie die Taste **Zuordnen**, um den **Anmeldemodus** zu aktivieren.
 - b. Wählen Sie die Sirene mit der **Option "Neue Bus-Geräte suchen/hinzufügen"** aus der Liste aus und bestätigen Sie die Auswahl mit einem Doppelklick. Die gelbe LED-Leuchte geht aus.
 7. Prüfen Sie den Anschluss der elektroakustischen Wandler (2) an den Stecker der Elektronikplatine (16) - stecken Sie ihn ggf. ein.
 8. Befestigen Sie den Draht des Deckels mit der Klammer (9) an der Unterseite der Sirene und bringen Sie dann den ausgewählten Deckel der Sirene an und sichern Sie ihn mit der Schraube (8).

Anmerkungen:

- Der magnetische Sensor für die SABOTAGE des Deckels wird nach der Beruhigung automatisch kalibriert. Nach der Montage des Deckels muss dieser vollständig geschlossen und mit einer Schraube gesichert werden. Wenn Sie den Deckel längere Zeit nur teilweise geschlossen lassen, kann die Sirene den Sensor kalibrieren, und das anschließende vollständige Schließen kann eine unzulässige Handhabung verursachen.
- Die Sirene kann auch durch Eingabe der Seriennummer mit der F-Link-Software in die Zentrale eingeordnet werden. Die Seriennummer befindet sich auf einem Barcode-Etikett (11), das sich in der Nähe der Bus-Klemme befindet. Es werden alle Ziffern eingegeben (Muster der Seriennummer: 1400-00-0000-0001).
- Um eine Sirene aus dem System zu verlegen, löschen Sie sie an der entsprechenden Position in der Zentrale des Bediengeräts.
- Bei der Installation ohne Back-up Akku empfehlen wir, nach dem Scharfschalten der Sirenen immer eine Funktionsprüfung (mit der Testtaste in F-link) durchzuführen. Wird ein Fehler in der Spannungsversorgung erkannt, ist eine Installation mit Akku vorzuziehen. Ebenso empfehlen wir bei der Installation in einer Leitung mit größerem Spannungsabfall (längere Leitungen, mehr Peripheriegeräte) die Verwendung eines Akkus.
- Der hintere Sensor für die SABOTAGE wird zwei Minuten nach dem Anschluss kalibriert.

Einstellung der Eigenschaften

Sie wird durch das Programm **F-Link** - Reiter **Peripherie** durchgeführt. Verwendung der Option auf der Position der Sirene **Interne Einstellungen**. Es erscheint ein Dialog, in dem folgende Einstellungen vorgenommen werden können: (* kennzeichnet Werkseinstellungen)

Reiter "Einstellungen":

Montage ohne Akku: JA / NEIN*

Akustische Anzeige eines Einbruchsalarms von Bereichen: legt fest, für welche Bereiche die Sirene einen Alarm über die Sirene anzeigt. Sie ist werkseitig so scharfgeschaltet, dass sie für alle Bereiche ertönt.

Reaktion: Legt fest, ob die Sirene auf das Signal **IW** (interne Warnung) oder **EW*** (externe Warnung) ertönen soll. Der Alarmton kann auch komplett ausgeschaltet werden (alle anderen Funktionen bleiben erhalten).

Sirenen-Ton: intermittierend*, kontinuierlich

Maximale Sirenenzeit: bei einer Zeitspanne von 1, 2, 3*, 4, 5 Minuten und Aus - Aus bedeutet, dass die akustische Signalisierung entsprechend der in den Parametern der Zentrale eingestellten Alarmdauer eingehalten wird.

Unterschiedliche Brandalarmanzeige: JA / NEIN* - bestimmt, ob die akustische Interpretation des Feueralarms und des Standardalarms unterschieden werden soll. Die Interpretation des akustischen Feueralarms ist identisch mit der von Rauchmeldern mit interner Sirene, d.h. ein schneller Piepton.

Andere Alarmsignalisierung von Bereichen: Legt fest, für welche Bereiche die Sirene die anderen akustischen Arten anzeigen soll. Die Werkseinstellung ist die Anzeige für alle Bereiche.

Höhere Lautstärke: JA / NEIN* - dieser Parameter wirkt sich nur auf die Alarmsignalisierung und den Signalton der PG-Ausgang aus. Er hat keinen Einfluss auf die Lautstärke der Alarm-Anzeige.

Mit vollständig scharfgeschalteten und unscharfgeschalteten Bereichen: JA / NEIN* - wenn ermöglicht, piept die Sirene einmal, wenn sie scharfgeschaltet ist, zweimal, wenn sie unscharfgeschaltet ist und dreimal nach einem Alarm.

Mit teilweise scharf geschalteten Bereichen: JA / NEIN* - wenn ermöglicht, piept die Sirene einmal, wenn sie scharfgeschaltet ist, zweimal, wenn sie unscharfgeschaltet ist und dreimal, wenn sie nach einem Alarm unscharfgeschaltet ist.

Während der Warnung: JA / NEIN* - wenn ermöglicht, antwortet die Sirene mit einem dreifachen Piepton bei einer fehlgeschlagenen Einstellung, bei einer fehlgeschlagenen Einstellung und bei einer Einstellung mit Alarmspeicher.

Eingangsverzögerung: JA / NEIN* - wenn ermöglicht, zeigt die Sirene eine Eintrittsverzögerung um die in den Systemparametern scharfgeschaltete Länge an.

Ausstiegsverzögerung, wenn teilweise scharf geschaltet: JA / NEIN* - wenn ermöglicht, zeigt die Sirene die Ausstiegsverzögerung mit der in den Systemparametern scharf geschalteten Länge an, wenn sie teilweise scharf geschaltet ist. Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn die Eingangsverzögerung der vollständig scharfgeschalteten Bereiche ermöglicht wird.

Ausstiegsverzögerung bei voller Scharfschaltung: JA / NEIN* - wenn ermöglicht, zeigt die Sirene die Ausstiegsverzögerung mit der in den Systemparametern scharfgeschalteten Länge an, wenn sie vollständig eingeschaltet ist.

Optische Signalisierung:

Blinkt alle: 10, 20, ..., 60*, ..., 120 Sekunden und Aus. Der Parameter stellt die optische Anzeige im Zeitintervall 10-120 s ein, einstellbar alle 10 s. Sie kann als Warnung dienen, dass eine funktionierende Alarmanlage im Gebäude vorhanden ist.

Während der Warnung: JA / NEIN* - wenn ermöglicht, reagiert die Sirene mit dreimaligem Blinken auf:

- 1) Unmöglichkeit des scharfen Einschaltens des Systems (ein Zustand im System verhindert die Einstellung, z. B. eine Störung oder ein aktiver Melder).
- 2) Eine fehlgeschlagene Einstellung (während einer Ausstiegsverzögerung tritt ein Ereignis ein, das die Ursache für das Scheitern des Ausstiegs ist, z. B. die Aktivierung eines Melders).
- 3) Unscharfschalten eines aktiven Alarmspeichers (es gab einen Alarm im System).

Bei Bedienung von Bereichen: JA / NEIN* - wenn ermöglicht, zeigt die Sirene optisch an, wenn Bereiche scharfgeschaltet oder unscharfgeschaltet werden. Bei Einstellung - 1 Blinken, beim Unscharfschalten - 2 Blinken und beim Unscharfschalten nach einem Alarm - 3 Blinken.

LED-Anzeige: rot* / blau, Sirenen sind mit zweifarbigen LEDs ausgerüstet. Je nach Farbe des Blinkers auf dem gekauften Deckel der Sirene ist es notwendig, die LED-Leuchte in derselben Farbe zu wählen.

Nach dem Alarm: während des Alarms, 1 Minute nach dem Alarm, 2 Minuten nach dem Alarm, 3 Minuten nach dem Alarm, 5 Minuten nach dem Alarm, *30 Minuten nach dem Alarm, 1 Stunde nach dem Alarm. Im Allgemeinen wird die Länge der Scharfschaltung der Anzeige auf allen Sirenen der Anlage durch die Einstellung in den Parametern der Zentrale - Alarmlänge - bestimmt. Es kann jedoch Fälle geben, in denen eine optische Anzeige auch nach dem Ende des Alarms notwendig ist, z.B. um das AES-Einsatzfahrzeug schneller zu orientieren.

Reiter "Signalisierung PG":

LED-Leuchte für den Ausgang der Sirene: Wenn sie eingeschaltet ist, zeigt die LED-Leuchte an der Sirene zusammen mit der akustischen Anzeige die Dauer des **Ausgangs** jeder aktivierten Sirene an.

Jeder PG-Ausgang kann scharfgeschaltet werden:

Langsamer Piepton - piept 1x pro Sekunde (während der gesamten Zeit, in der das PG eingeschaltet ist)

Schneller Piepton - piept 2x pro Sekunde (während der gesamten Zeit, in der das PG eingeschaltet ist)

1x Ein/2x Aus - piept 1x, wenn PG eingeschaltet ist, 2x, wenn PG ausgeschaltet ist

20 Sekunden Piepton - langer Piepton für 20 Sekunden beim Einschalten des PG

Vorrang der Sirenenfunktion:

Die höchste Priorität hat der Sirenen-Ton, die niedrigste Priorität hat der Piepton des Bediengeräts, die niedrigste Priorität hat die Anzeige der PG-Ausgangsaktivität (PG1 höher als PG2 usw.). Der Ton mit der höheren Priorität wird immer den Ton mit der niedrigeren Priorität beenden.

Verlust des Anschlusses an die Zentrale der Bedienung:

Wenn das Bus-Kabel durchtrennt wird oder die Kommunikation mit der Zentrale unterbrochen wird, ertönt die Sirene und blinkt 3 Minuten lang (dies geschieht nicht, wenn sich das System im Errichtermodus befindet). Wenn die Spannung des Busses durch das Shut-down des Systems verloren geht (langfristiger Stromausfall und leere Back-up Batterie), piept und blinkt die Sirene nicht.

Back-up Akku-Austausch

Das System berichtet automatisch, wenn der Back-up Akku kurz vor der Entladung steht (Spannungsversorgung des Bus nicht in Betrieb) oder die Batterie den Betriebsbelastungstest nicht mehr besteht (Dauertest bei funktionierender Spannungsversorgung). Vor dem Auswechseln der Batterie in der Sirene muss das System in den Errichtermodus geschaltet werden (sonst wird ein Sabotagealarm ausgelöst). Verwenden Sie nur die Batterien **BAT-4V8** oder **BAT-4V8-LH1800**.

Technische Parameter

Stromversorgung	aus der Zentrale Bus 12 V (8-15 V)
Back-up Akku	NiMH, Typ BAT-4V8-LH1800 / 4,8 V / 1800 mA (NiCd Typ BAT-4V8 / 4,8 V / 1800 mA kann auch angeschlossen werden)
	Hinweis: Back-up Akku ist nicht enthalten, optionaler Einbau
Durchschnittliche Lebensdauer von Batterien für Back-up Akkus	ca. 5 Jahre
Niedrige Spannung des Back-up Akkus	<4,6 V
Ruhestromaufnahme vom Bus	2,5 mA
Maximale Stromaufnahme vom Bus	450 mA
Ruhestromaufnahme aus dem Back-up Akku	3,6 mA
Maximale Stromaufnahme aus dem Back-up Akku	800 mA
Typ der Gefahrenmeldeanlage	Typ Z
Piezoelektrische Sirene	100 dB/m (neuer Back-up Akku)
Abmessungen mit Deckel Typ JA-1X1A-C-XX-X	200 x 300 x 72 mm
Abmessungen mit Deckel Typ JA-1X2A-C-XX	200 x 300 x 62 mm
Gewicht (ohne Batterien)	413 g
Klassifizierung	Sicherheitsstufe 2 / Betriebsumgebung Klasse IV (gemäß EN 50131-1)
Betriebsumgebung	Außenbereiche allgemein
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Zertifizierungsstelle	Trezor Test s.r.o. (Nr. 3025)
Durchschnittliche Betriebsfeuchtigkeit	75% RH, nicht kondensierend
In Übereinstimmung mit	EN 50130-4, EN 55032, EN IEC 62368-1, EN IEC 63000, EN 50131-1, -4
Empfohlene Schraube	2x  ø 4,5 x 50 mm (Senkkopf)



JABLOTRON a.s. erklärt hiermit, dass der 1SIROUT2307LQ in Übereinstimmung mit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union ist: Richtlinien Nr.: 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU, wenn es bestimmungsgemäß verwendet wird. Das Original der Konformitätsbewertung finden Sie unter www.jablotron.com im Bereich Downloads.

Hinweis: Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produkts trägt dazu bei, wertvolle Ressourcen zu schonen und mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die durch unsachgemäße Abfallbehandlung entstehen könnten. Bitte geben Sie das Produkt an den Händler zurück oder wenden Sie sich an Ihre Gemeinde, um weitere Informationen über die nächstgelegene Sammelstelle zu erhalten.